

SALPINA

natürlich kraftvoll



SALZ-TABS

WEICHES WASSER

MIT DER NATÜRLICHEN KRAFT VON SALPINA SALZ-TABS

SEITE 04

SALZWASSERELEKTROLYSE: WIE GEHT DAS EIGENTLICH?

SALZ REINIGT NATÜRLICH KRAFTVOLL.

SEITE 05

WELCHES SALZ EIGNET SICH AM BESTEN ZUR WASSERENTHÄRTUNG?

ALPENSALZ IST BESSER ALS MEERSALZ.

SEITE 05 - SEITE 06

AUF WAS SOLL ICH BEI DER WAHL DES REGENERIERSALZES ACHTEN?

KRITERIEN ZUR AUSWAHL DES RICHTIGEN SALZES.

SEITE 07

WORAUS BESTEHEN SALPINA SALZ-TABS?

SALZ, SONST NICHTS.

SEITE 08

WANN UND WIE OFT MUSS ICH SALZ NACHFÜLLEN?

4 FAKTOREN ZUR ORIENTIERUNG.

SEITE 08 - SEITE 09

WARUM IST HARTES WASSER SCHLECHT FÜR MEINEN HAUSHALT?

KALKABLAGERUNGEN BIS HIN ZU ERHÖHTEM ENERGIE-
VERBRAUCH.

SEITE 10

WORAUF MUSS ICH BEI DER ENTKALKUNG ACHTEN?

NATRIUMGEHALT IM AUGE BEHALTEN.





WWW.SALPINEN.COM/SALPINA



SALPINA

SALZ-TABS

BEVOR WIR LOSLEGEN

Wissen Sie, wie hart Ihr Wasser ist?

Wenn Sie noch nicht herausgefunden haben, welchen Härtegrad Ihr Wasser hat, wenden Sie sich einfach an Ihre Gemeinde: In den meisten Fällen finden Sie den Härtegrad auf deren Website oder der Ihres Wasserversorgers. Natürlich können Sie auch selbst zum Teststreifen greifen: Die gibt's in Ihrer Apotheke oder auch über diverse Online-Anbieter.

Warum kann Wasser weich oder hart sein?

Die Qualität des Wassers wird vor allem vom Boden bestimmt, über oder durch den es fließt oder sickert: Dabei nimmt es Mineralien auf, die sich aus dem jeweiligen Gestein lösen. Calcium und Magnesium spielen für den Härtegrad des Wassers eine besondere Rolle: Sind beide Mineralien in großer Menge vorhanden, können sie mit anderen Stoffen eine chemische Verbindung eingehen – und aushärten. Für uns stellen sich diese ausgehärteten Verbindungen dann als Kalkablagerung dar. Calcium und Magnesium bezeichnet man deshalb auch als Härtebildner. Bei der Wasserhärte unterscheidet man drei Härtegrade: weich, mittel und hart.

Was bedeuten die Härtegrade genau?

Die Härte des Wassers lässt sich an zwei Einheiten ablesen: Millimol und Grad deutscher Härte.

Mol ist die kleinste Einheit für chemische Stoffmengen:

Diese Maßeinheit gibt Auskunft, wie viele Calcium- und Magnesiumverbindungen in einem Liter Wasser gelöst sind. Die Angabe erfolgt in Millimol (MMOL):

1 Millimol = 1/1000 Mol

Die Wasserhärte wiederum wird in Österreich und Deutschland in Grad deutscher Härte (°dH) gemessen.

Die Tabelle zeigt den Zusammenhang der beiden Einheiten:

Je mehr Calcium und Magnesium das Wasser enthält, desto härter ist es.

Härtebereich	Wasserhärte Millimol/Liter	Grad deutscher Härte
weich	weniger als 1,5	weniger als 8,4
mittel	zwischen 1,5 und 2,5	zwischen 8,4 und 14
hart	über 2,5	über 14

WELCHES SALZ EIGNET SICH AM BESTEN ZUR WASSERENTHÄRTUNG?

Alpensalz ist besser als Meersalz.

Die schlechte Nachricht: Hartes Wasser führt zur Ablagerung von Kalk und hat damit eindeutige, nachweisbar negative Auswirkungen auf Leitungen, wasserführende Haushaltsgeräte, die Heizung und damit auch die Energiekosten.

Die gute Nachricht: Ein Wasserenthärter leistet all dem einfach und kostensparend Abhilfe.

Durch Wasserenthärtung sparen Sie Geld, Nerven und Zeit.

- ◇ Wasserenthärtung reduziert Kalkablagerungen an Armaturen und Oberflächen deutlich.
- ◇ Sie verlängert dadurch nachweislich die Lebensdauer Ihrer Heizungsanlage, Ihres Wasserleitungssystems und aller wasserführenden Haushaltsgeräte.
- ◇ Entkalktes Trinkwasser vermindert übrigens auch das Risiko einer Keimbelastung.
- ◇ Weicheres Wasser verhindert somit Energieverluste und spart dadurch bares Geld.
- ◇ Es sorgt außerdem für schöne Haut und glänzendes Haar.

Damit der Wasserenthärter seinen Job bestmöglich erledigen kann, benötigt er Regeneriersalz: Das Natriumchlorid neutralisiert die Ionenaustauscher und garantiert somit eine optimale Reinigung und Funktion Ihrer Wasserenthärtungsanlage.

Worauf müssen Sie bei der Wahl des Regeneriersalzes achten?

Regeneriersalz gibt es als Tabs, in Form von Kristallsalz oder auch ganzen Blöcken. Die Form ist dabei egal, denn Salz löst sich, bis eine gewisse Sättigung erreicht ist. Der Sättigungsgrad von Salz liegt bei 350 Gramm pro Liter Wasser. Umso wichtiger aber ist die Qualität des Salzes selbst: Gehen Sie hier keine Kompromisse ein, wenn Ihr Enthärter möglichst lange und ohne Komplikationen arbeiten soll.

Kriterium 1: Achten Sie auf Reinheit und Zusatzstoffe

Maßgebliche Kriterien für die Qualität des Salzes sind der Reinheitsgrad und der völlige Verzicht auf Zusatzstoffe. Die höchstmögliche Reinheitsklasse weisen Regeneriersalze dann auf, wenn sie folgende Zertifikate anführen dürfen: EN 973:2009 Typ A, EN 14805:2008 Typ 1, EN 16370:2013.

SALPINA Salz-Tabs haben einen Reinheitsgrad von 99,9 Prozent NaCl.

Sie bestehen aus hochreinem, natürlichem Alpensalz und sind im Gegensatz zu Meersalz völlig frei von Umweltverschmutzungen. Darüber freuen sich Mensch, Natur und Maschine.

Bei SALPINA können wir komplett auf chemische Zusätze verzichten.

SALPINA Salz-Tabs wirken ganz ohne chemische Zusätze, die Natur ist kraftvoll genug.

Außerdem sind SALPINA Salz-Tabs natürlich EN-zertifiziert und entsprechen der Trinkwasserverordnung. Sie erfüllen alle Voraussetzungen im Rahmen der EN 973:2009 Typ A, EN 14805:2008 Typ 1, EN 16370:2013 und der Biozid VO (EU) No 528/2012.

Kriterium 2: Achten Sie auf die korrekte Bezeichnung.

Auf der Packung muss unbedingt stehen: hochwertiges Regeneriersalz für Ionentauschersysteme / Entkalkungsanlagen / Enthärtungsanlagen.

SALPINA Salz-Tabs bestehen aus höchst konzentriertem Alpensalz und sind für alle Wasserenthärtungsanlagen geeignet.

Ohne Ausnahmen!

Kriterium 3: Achten Sie auf rückstandsfreie Auflösung.

Ein weiteres zentrales Kriterium ist die rückstandsfreie Auflösung des Salzes in der Wasserenthärtungsanlage. Bleiben Rückstände, verschmutzen diese nämlich Ihre Anlage und gefährden deren Funktionalität.

Ohne Chemie

SALPINA Salz-Tabs wirken ganz ohne chemische Zusätze, die Kraft der Natur genügt.

Rückstansfrei löslich

SALPINA Salz-Tabs hinterlassen keinerlei Rückstände in Ihrer Anlage.

Längere Lebensdauer

Mit SALPINA Salz-Tabs leben Ihre Wasserenthärtungsanlage, Haushaltsgeräte, Rohrsysteme und Ihre Heizung länger. Das spart Ihnen teure Reparaturen, Nerven, Geld und Zeit.



WORAUS BESTEHEN SALPINA SALZ-TABS?

SALPINA Salz-Tabs bestehen aus hochreinem Natriumchlorid und entsprechen selbstverständlich der Trinkwasser-Verordnung. Das Siedesalz für unsere SALPINA Salz-Tabs stammt aus den Alpen Österreichs. Das ist ein wichtiger Unterschied zu Meersalz: Bis zu seinem schonenden Abbau wird es dort vom Berg vor jeglichen Umwelteinflüssen geschützt. In unseren SALPINA Salz-Tabs finden Sie deshalb nur Salz. Sonst nichts. Keine Rückstände von Verschmutzungen, Mikroplastik und schon gar keine Chemie.

UNVERFÄLSCHTER TRINKWASSERGECHMACK MIT SALPINA SALZ-TABS? NATÜRLICH GEHT DAS.

Aber was ist, wenn mein Trinkwasser dennoch nach Salz schmeckt?

Das Trinkwasser, das bei Ihnen zuhause aus dem Hahn kommt, kommt mit der Sole nie in direkten Kontakt:

Das Herzstück jeder Enthärtungsanlage ist das Tauscherharz, das sich im Drucktank befindet. Der wird nach einer gewissen Wassermenge automatisch mit Salzsole gespült, was für seine Reinigung sorgt: Denn dabei bleiben die Natrium-Ionen der Salzsole am Tauscherharz hängen und ersetzen dort die angelagerten Calcium- und Magnesium-Ionen. Diese Ionen – die Ursache für Verkalkung – werden dann mit der Sole direkt ins Abwasser gespült.

ES GIBT ZWEI GRÜNDE FÜR SALZIGES WASSER.

- ◇ Die Enthärtungsanlage ist falsch eingestellt. Bitte überprüfen Sie empfohlenen Angaben auf Ihrem Gerät.
- ◇ Selten aber doch kann es vorkommen, dass Ihre Gemeinde bzw. Ihr Trinkwasserversorger dem Trinkwasser Chlorid beimengt, weil eine Verkeimung vorliegt. Die Natrium-Ionen der Sole gehen dann mit dem Chlorid eine Verbindung ein, und es entsteht Kochsalz NaCl! Das Wasser schmeckt dann für kurze Zeit natürlich salzig, was aber keine Beeinträchtigung darstellt. Erkundigen Sie sich also auf jeden Fall auch bei Ihrer Gemeinde bzw. Ihrem Trinkwasserversorger, ob gerade solche Maßnahmen gesetzt worden sind.

Wenn Sie keinen der angeführten Gründe ausmachen können, kontaktieren Sie unbedingt den Hersteller-Kundendienst Ihrer Wasserenthärtungsanlage!

WANN UND WIE OFT MUSS ICH SALZ NACHFÜLLEN?

Das ist von vier Faktoren abhängig:

- ◇ Wie hoch ist Ihr Wasserverbrauch?
- ◇ Wieviel Salz benötigt Ihre Anlage? (Erkundigen Sie sich einfach beim Hersteller.)
- ◇ Welchen Härtegrad haben Sie bei Ihrer Anlage eingestellt?
- ◇ Welchen Härtegrad hat das Wasser Ihres Wasserversorgers? (Finden Sie z.B. auf der Website Ihrer Gemeinde.)

Ein Beispiel:

Die Enthärtungsanlage in einem Einfamilienhaus mit vier BewohnerInnen benötigt bei einer Wasserhärte von 20 °dH (also hartem Wasser) etwa alle acht Wochen neues Regeneriersalz.

Hinweis

SALPINA Salz-Tabs eignen sich nicht als Regeneriersalz für Ihren Salzwasser-Pool! Denn für Poolsalz ist vor allem die rasche Löslichkeit des Salzes von zentraler Bedeutung, damit es nicht durch Aufliegen des Salzes am Beckenboden zu Schäden kommt. Bitte verwenden Sie zur Poolwasserreinigung unbedingt unser SALPINA Poolsalz! Es ist rasch und rückstandsfrei löslich, besteht aus hochreinem Alpensalz und ist natürlich völlig frei von jeglichen chemischen Zusätzen.

Nachfüll-Tipp:

Füllen Sie immer erst dann Salz nach, wenn Sie das Wasser im Salzbehälter sehen können. Wird es früher aufgefüllt, kann es zu Verklumpungen kommen.

Warum ist hartes Wasser schlecht für meinen Haushalt?

SALZ IST EIN KRAFTVOLLES NATURPRODUKT UND VERHINDERT SCHÄDIGENDE VERKALKUNGEN.

Wenn Ihr Wasser nur eine geringe Wasserhärte aufweist, können Sie den Kalkablagerungen mit einem Schuss Essig beikommen – und Ihre Armaturen wieder zum Blitzen bringen. Das gilt auch für den Wasserkocher: Einfach Wasser mit zwei Esslöffel Essig zum Aufkochen bringen, 30 Minuten stehen lassen, ausleeren, fertig!

Sollten Sie den dauernden Kalkflecken aber überdrüssig werden, informieren Sie sich am besten bei einem Händler Ihres Vertrauens über eine für Sie und Ihren Haushalt passende Wasserenthärtungsanlage. So bewahren Sie Rohre und wasserführende Haushaltsgeräte vor Verkalkung und deren Folgeschäden. Das spart Ihnen Geld, Nerven und Zeit.

WELCHE WASSERHÄRTE-SCHÄDEN GIBT ES?

Bereits bei mittelhartem Wasser (8,4 – 14 °dH) ist eine effiziente Wasserenthärtung wichtig zur Vorbeugung gegen folgende Schäden:

KESSELSTEIN: DER GERÄTE-SCHÄDLING

Kesselstein ist ein schwer löslicher heller Rückstand, den hartes Wasser hinterlässt: auf Armaturen und anderen Oberflächen, aber auch in wasserführenden Haushaltsgeräten (Waschmaschine, Geschirrspüler, Wasserkocher, Durchlauferhitzer) oder Rohren. Setzt sich Kesselstein auf den Heizstäben ab, führt das dazu, dass das Gerät oder die Anlage über kurz oder lang nicht mehr funktioniert. Das bedeutet dann eine teure Reparatur oder sogar eine Neuanschaffung.

KALKSEIFE: SCHLECHT FÜR WÄSCHE UND WASCHMASCHINE

Viel Calcium und Magnesium im Wasser erhöht auch den Waschmittelverbrauch: Denn sie bilden mit dem Waschmittel so genannte Kalkseifen, die die Waschleistung vermindern. Das beeinflusst wiederum die Funktionalität der Heizstäbe, denn nur richtig dosiertes Waschmittel trägt dazu bei, dass dort Kalkablagerungen verhindert werden. Erkundigen Sie sich also unbedingt nach dem Härtegrad Ihres Wassers!

ABLAGERUNGEN IN DER TRINKWASSER- UND HEIZUNGSANLAGE

Durch hartes Wasser verursachte Ablagerungen können sich an allen wasserberührten Oberflächen bilden: Das gilt insbesondere für Trinkwasseranlagen und die warmen Wärmetauscher-Oberflächen von Heizungsanlagen.

ERHÖHTER ENERGIEVERBRAUCH

Kalk reduziert die Wärmeübertragung erheblich: Eine Kalkschicht von nur 1 Millimeter verursacht einen Energieverlust von 10 Prozent!

ROHRVERSTOPFUNG

Kalkablagerungen im Rohrsystem führen zu Verstopfungen und Korrosionsschäden, die sich in der Folge – wenn es zu einem Rohrbruch kommt – zu Wasserschäden im Gemäuer auswachsen können. Ihre Behebung ist aufwändig und teuer.

ANSIEDLUNG VON BAKTERIEN

Kalkablagerungen hinterlassen eine raue Oberfläche und bilden somit den idealen Nährboden für Bakterien. Denn die Kleinstlebewesen können sich auf einer rauen Oberfläche einhaken und festsetzen – und gelangen so auch in unser Trinkwasser!



WORAUF MÜSSEN SIE BEI DER ENTKALKUNG ACHTEN?

BEHALTEN SIE DEN NATRIUMGEHALT IM AUGE!

Sie können Ihre Enthärtungsanlage theoretisch so einstellen, dass das Wasser einen Härtegrad von 0 °dH bzw. 0 mmol/l aufweist. Dann befinden sich keine Kalkbildner mehr im Trinkwasser. Allerdings erhöht sich damit auch der Natriumgehalt: und zwar um ca. 8 mg pro Liter und pro entferntem Härtegrad. Hier sollten Sie also die Grenzwerte für Natrium beachten.

Rechenbeispiel

Angenommen, Sie haben eine Wasserhärte von 20 °dH und Sie enthärten auf 0 °dH, dann weist Ihr Trinkwasser nach der Enthärtung einen Natriumgehalt von 160 mg pro Liter auf (20 x 8) – und reichen damit schon nahe an den festgelegten Natriumgrenzwert von 200 mg pro Liter heran! Ab einer Wasserhärte von 25 °dH müssen Sie also in jedem Fall eine Resthärte im Wasser belassen, damit Sie den Grenzwert für Natrium keinesfalls überschreiten.

Tipp

Grundsätzlich empfehlen wir, auf eine vollständige Enthärtung des Wassers zu verzichten und eine Resthärte von 5 bis 7 °dH zu belassen. Das spart Salz und hält den Natriumgehalt im Trinkwasser auf einem passablen Niveau.

Gesundheitliche Aspekte von Wasserenthärtung

Aus gesundheitlichen Gründen übrigens ist das Enthärten des Wassers nicht notwendig. In Österreich wie auch in Deutschland und der Schweiz haben wir im Allgemeinen eine hervorragende Trinkwasserqualität – die jeweilige Wasserhärte ist gesundheitlich nicht von Bedeutung. Im Gegenteil: Calcium ist wichtig für unsere Zähne und Knochen, Magnesium dient der Versorgung von Nerven und Muskulatur. Weiches Wasser aber tut Haut und Haaren wiederum gut.

SIE MÖCHTEN MEHR ÜBER DIE SALPINA FAMILIE ERFAHREN?



Dann besuchen Sie uns auf www.salinen.com/salpina oder folgen ganz einfach den SALPINA Social Media Kanälen auf Facebook und Instagram.

Wir freuen uns darauf, Sie am Laufenden zu halten und mit Neuigkeiten und interessanten Themen rund um unsere hochwertigen und natürlichen Salzprodukte zu informieren.



salpinahaushaltssalze



salpina_haushaltssalze

ZUM SHOP



IMPRESSUM

**SALPINA 100% ökologische Haushaltssalze ist eine
Marke der Salinen Austria Aktiengesellschaft.**

Herausgeber und Medieninhaber:



Salinen Austria Aktiengesellschaft
Steinkogelstraße 30
4802 Ebensee am Traunsee
ÖSTERREICH

T: +43 6132 200 0

F: +43 6132 2000 4100

E-Mail: info@salinen.com

Website: www.salinen.com